

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 134 (2008)  
**Heft:** 31-32: Aufwind

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WETTBEWERBE

| OBJEKT / PROGRAMM   | AUFTRAGGEBER   | VERFAHREN   | FACHPREISGERICHT   | TERMINE  |
|---|--|---|--|--|
| Aussensanierung Schulanlage Pfaffechappe, Baden<br><br>www.baden.ch/wettbewerb                        | Einwohnergemeinde Baden<br>Abteilung Planung und Bau<br>5401 Baden | Projektwettbewerb, anonym, einstufig, offen, für Generalplanerteams unter Federführung eines Architekturbüros<br>Inserat S. 9<br><b>sia</b> PRÜFT                 | Peter Berger, Hans Bertschinger, Christian Hönger, Philipp Husistein, Jarl Olesen, Martin Sennhauser | Startveranstaltung<br>21.8.2008<br>Abgabe<br>5.12.2008                       |
| Neubau Sämtisturnhalle, Arbon<br><br>www.strittmatter-partner.ch                                      | Primarschulgemeinde Arbon<br>9320 Arbon                            | Projektwettbewerb, offen, für ArchitektInnen  | Konradin Fischer, Daniel Andres, Paul Knill, Silvia Kopp, Thomas Stadelmann                          | Anmeldung<br>25.8.2008<br>Abgabe<br>7.11.2008 (Pläne)<br>14.11.2008 (Modell) |
| Dienstgebäude ARA Bern<br><br>www.ara-bern.ch/d/aktuelles/projekte                                    | ARA Region Bern AG<br>3037 Herrenschwanden                         | Studienauftrag mit Präqualifikation, für max. 5 Planungsteams aus ArchitektInnen und HaustechnikerInnen<br>Inserat S. 9   | Keine Angaben  | Bewerbung<br>25.8.2008<br>Abgabe<br>November 2008                            |
| Kongress- und Konferenzgebäude mit Hotel, St. Gallen<br><br>www.olma-messen.ch                        | Olma Messen St. Gallen<br>9000 St. Gallen                          | Studienwettbewerb, offen, anonym, zweistufig, für Architekten, Städtebauer und Ingenieure mit Sitz in SG, AR, AI, TG, SH, GL, GR oder Liechtenstein; Inserat S. 8 | Andrea Deplazes, Evelyn Enzmann, Lorenzo Giuliani, Franz Romero, Matthias Wehrli                     | Anmeldung<br>28.8.2008<br>Abgabe<br>28.11.2008                               |
| Erweiterung Berufsschule Aarau<br><br>www.bs-aarau.ch/Erweiterung-bsa-Präqualifikation-Studienauftrag | Berufsschule Aarau<br>5000 Aarau                                   | Studienauftrag mit Präqualifikation für Generalplanerteams aus Architekten (federführend), Bau-, Elektro-, HLK-Ingenieuren und Landschaftsarchitekten             | Martin Steinmann, Felix Fuchs, Kuno Schumacher   | Bewerbung<br>28.8.2008<br>Abgabe<br>26.2.2009                                |
| Installation du Tribunal cantonal dans l'Ancien prieuré des Augustins, Fribourg<br><br>www.simap.ch   | Etat de Fribourg<br>Service des bâtiments<br>1700 Fribourg         | Concours de projets à un degré, ouvert, pour architectes<br>Inserat S. 8<br><b>sia</b> PRÜFT  | Charles-Henri Lang, Olivier Galletti, Marco Bakker, Eric Teyssere, Patrick Thurston, Georges Hayoz   | Abgabe<br>7.11.2008  |

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter [www.TEC21.ch/wettbewerbe](http://www.TEC21.ch/wettbewerbe)  
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm](http://www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm)

# PREIS

|   |   |  |               |                    |
|---|---|--|---------------|--------------------|
| Europe 40 under 40<br><br>www.europeanarch.eu | The European Centre for Architecture Art Design and Urban Studies<br>IRL-Dublin 2 | Award for emerging European architects, landscape architects and urban planners under 40 | Keine Angaben | Abgabe<br>1.9.2008 |
|---|---|--|---------------|--------------------|

# SOLARSIEDLUNG IN FREISING (D)



01 1. Preis: Stadtwerke, Priska Ammann / Martin Albers, Zürich; Rolf Lynen, Landschaftsarchitekt, D-Freising  
Alle Pläne Mst. 1:4500 (Bild: Projektverfasser)



02 2. Preis: Björn Severin Rheinflügel, D-Düsseldorf; bK – büroKleinekort, D-Düsseldorf; Büro Verhas, Landschaftsarchitektur, D-Düsseldorf  
(Bild: Projektverfasser)

Für die Überbauung einer ehemaligen Kasernenanlage im bayrischen Freising forderte die Stadt eine verdichtete und für die Solarenergienutzung optimierte Planung. Priska Ammann und Martin Albers aus Zürich setzten sich im Wettbewerb mit ihrem Entwurf durch.

(af) Die General-von-Stein-Kaserne belegte im Freisinger Norden eine Fläche von 16 ha. Seit dem Rückzug des Militärs ist das Areal für eine Stadterweiterung mit Wohnbauten, Gewerbeflächen und für kommunale Einrichtungen vorgesehen. Um innovative, wegweisende Lösungen zu erhalten, die energieeffizienten Städtebau und flächensparende Bauweise verbinden, lobte die Stadt Freising im März dieses Jahres einen offenen, einstufigen, städtebaulich-landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb aus. Abgegeben wurden 46 Arbeiten mit einer grossen Bandbreite an Gestaltungsansätzen. In zahlreichen Verschattungsstudien ver-

suchten die Verfasser, das optimale Verhältnis von Dichte und Sonnennutzung ihres Entwurfs nachzuweisen. Einstimmig wählte die Jury den Beitrag des Büros Stadtwerke aus Zürich auf den ersten Platz.

## ANGER UND FÄCHER

Das Siegerprojekt überzeugte vor allem durch seine klare städtebauliche Struktur, die sich sowohl gut in die Topografie einpasst als auch gut proportionierte öffentliche Räume bietet. Im Westen eines Angers schlagen die Architekten ein Mischgebiet aus Wohnen und Arbeiten vor, hier sind auch zwei Supermärkte vorgesehen, die den künftigen Quartiersplatz bespielen sollen. Das Wohngebiet im Osten besteht aus fächerförmig angeordneten Reihen- und Mehrfamilienhäusern. Im Süden schliesst eine Schule das Quartier ab. Die in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz angeordneten Doppelhäuser stellt die Jury wegen der zu erwartenden Lärmbeeinträchtigung jedoch in Frage. Das ehemalige Stabsgebäude soll erhalten werden, lediglich die

Art der gewerblichen Nutzung soll überdacht werden. Die kompakte Bebauung im Passivhausstandard ist weitgehend verschattungsfrei positioniert, leidet aber unter einem hohen Anteil an nach Norden gerichteten Räumen. Auch den angestrebten Anschluss an das Fernwärmenetz beurteilt die Jury wegen der hohen Netzwärmeverluste kritisch.

## CLUSTER

Charakteristisches Merkmal der zweitplatzierten Arbeit sind die quadratischen Gebäudecluster mit einer Kantenlänge von 45 m. Jeweils drei Gebäude unterschiedlicher Höhe fassen einen Hof. Die Baukörper beherbergen Geschosswohnungen, Reihen- und Stadthäuser. Die Verwendung des gleichen Bautyps als Schallschutzbebauung im Westen wirkt hingegen weniger überzeugend. Auch die hier angestrebte Ladennutzung im Erdgeschoss erscheint in der kleinteiligen Struktur schwierig. Allerdings erscheint die Struktur auch so robust, dass Modifikationen ohne Gestaltverlust möglich wären.



03 2. Preis: Sebastian Hrycyk, Architekt, D-Regensburg; Stefan Kalckhoff, Landschaftsarchitekt, D-München (Bild: Projektverfasser)



04 4. Preis: Maurer Frick Architekten, D-München; Gerrit Stahr, Landschaftsarchitekt, D-München (Bild: Projektverfasser)

### KLEINTEILIGE WOHNSTRUKTUR

Eine Promenade in Nord-Süd-Richtung bildet das Rückgrat des Quartiers beim weiteren zweitplatzierten Projekt. Eine fünfgeschossige Zeilenbebauung begleitet die Achse und bildet einen Schallschutzriegel gegen die vielbefahrene Strasse und das vorgelagerte Gewerbegebiet im Westen. Das östlich anschliessende Wohngebiet zeigt eine sehr differenzierte Bebauungsstruktur, die eine grosse Vielfalt verschiedener Wohnungstypen beinhaltet. Durch geschickte Höhenstaffelungen der Baukörper erreichen die Architekten ein Minimum an gegenseitiger Verschattung.

### TOPOGRAFIE

Den vierten Preis kennzeichnet die Aufteilung in Quartiere unterschiedlicher Nutzung. Die Jury lobt die Einbettung in die Topografie und den sensiblen Umgang mit dem vorhandenen Gebäude- und Grünbestand. Die Architektur geht mit asymmetrischen Dachformen und verschattungsfreier Positionierung stark

auf die energetischen Aspekte ein. Auffällig ist, dass die Nord-Süd-orientierten Wohnungstypen dabei grössere Grundrisstiefen aufweisen als die Ost-West-gerichteten.

### WEITERENTWICKLUNG

Die Jury empfiehlt, auf Basis des ersten Preises einen Rahmenplan (Gestaltungsplan) zu erarbeiten. Dabei sollen die Wohnungsbaukonzepte der zweiten Preise und der Umgang des Viertplatzierten mit Topografie und Bestand einfließen.

Leider wird eine klare energiepolitische Zielsetzung noch immer bei zu wenigen städtebaulichen Auslobungen formuliert. Aber nur deren Berücksichtigung von Anfang an ermöglicht, das Einsparungspotenzial optimal zu nutzen. Vielleicht besteht die Angst, dass die Vorgabe einer Ausrichtung zur Sonne zu geringer Bebauungsdichte oder Uniformität führt. Das vorliegende Wettbewerbsergebnis zeigt jedoch, dass die Planer sehr wohl die Freiheit finden, verschiedene Ansätze und Gestaltungen zu entwickeln. Dass die neue

Siedlung dann auch noch die Ressourcen schonert, wirkt hier beinahe wie ein positiver Nebeneffekt.

### ANKÄUFE

- Dischinger und Zierer Architekten, D-Augsburg; Wamsler-Rohloff-Wirzmüller FreiRaum-Architekten, D-Regensburg
- hehnpohl architektur, D-Münster; Jürgen Maas-Petermann, Landschaftsarchitekt, D-Münster
- Michael Happe, Stadtplaner, D-Essen; Martin Hoelscher, Architekt, D-Essen; Christel Wolf, Landschaftsarchitektin, D-Bochum

### ÜBRIGE TEILNEHMENDE

38 Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros aus Deutschland

### JURY

Fachpreisgericht: Sophie Wolfrum (Vorsitz), Rudolf Hierl, Christoph Valentien, Stephan Lintner, Johannes Doll, Hubert Schmid (Ersatz)  
Sachpreisgericht: Dieter Thalhammer, Anton Frankl, Alexander Arnheiter, Peter Forster, Gerhard Koch (Ersatz)  
Beratung: Georg Sahner, Mathilde Hagl, Gerhard Steger, Rüdiger Jürgens